

Immer wieder

shonen-ai, depression usw.. sonicXknuckles usw..

Von DesertRose

Kapitel 1: Alles ist nur ein Spiel

Hallo, meine lieben hier ist meine erste Sonic-FF viel Spaß beim Lesen^^

Alle Freunde hatten sich bei Ami und co. eingefunden, um ihre Verlobung mit Sonic zu feiern.

Trotz des zugegebener weise sauschlechten Wetters war die Stimmung ausgelassen und fröhlich.

Alle hatten spaß an der Feier, außer einer. knuckles lehnte mit dem Arm an einer der Kommoden und starrte zu Sonic hinüber.

Knuckles beobachtete, wie sein Starren Sonic Zunehmens nervös machte. Was ein kleines, aber feines Erfolgsgefühl in ihm auslöste.

Er war der Einzige, der den groß umjubelten Igel-super Boy aus dem Rhythmus brachte, bringen durfte.

Keiner bemerkte ihn, kein Wunder da Ami ja schließlich die gesamte Aufmerksamkeit aus sich zog, und er ja eh einer der unwichtigen Personen in diesem Spiel war. Von wegen, knuckles konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Ihr Idioten, wenn ihr wüsstet, wie heldenhaft euer Sonic in Wirklichkeit ist. Der Lärmpegel der Feier hatte ein jähes Ende als Tails sein Glas hob, um einen Toast auf die frisch verlobten zu bringen. Der Rotschopf trottete zu einem der Tablettis und nahm sich ein Glas Sekt. Ami und Sonic standen in der Mitte der Runde, Das Igelmädchen war ganz aus dem Häuschen und drückte sich glücklich an Sonic. Er hätte kotzen können. Wie sie ihn mit großen strahlenden Augen an sah. Uäärgggggs!!!

Wenn die wüsste, keiner von ihnen kannte Sonic so gut wie er, niemand bemerkte das dies alles nur ein dummes Spiel dieses Idioten war. Ja Ami, sieh ihn nur mit deinen großen runden Augen an. Frag ihn doch mal, wo er gestern Nacht war? Oder die Nächte davor! Beim Training? Ganz allein ohne Tails und dich? SICHER!! Ihr wisst doch alle nicht, wie verdorben euer Anführer sein kann. Bilder schossen ihm durch den Kopf, wie Sonic stöhnend unter ihm lag und nach mehr bettelte. Tails hatte seinen Spruch gesagt und alle tranken einen Schluck. Knuckles schüttete das ganze Glas auf einmal hinunter, in letzter Zeit trank er ganz schön viel. Hmm? In letzter Zeit? Er hatte eigentlich schon immer viel getrunken. Jetzt war es wieder so weit, alle scharrten sich um Sonic um einen seiner Abenteuer zu lauschen. Alle klebten an seinen Lippen. Sie bekamen gar nicht genug von ihrem heroischen Sonic, ihrem heldenhaften Sonic und natürlich ihrem reinen, unschuldigen edlen Sonic. Diesmal gab knuckles sogar ein bitteres Lachen von sich. Ja in dieser Welt war Sonic der Führer durch das Dunkel,

keiner konnte ihm in dieser hellen schönen Welt das Wasser reichen. Er war ihr unumstrittener König des Lichts, doch waren sie alle Blind, in seiner hellen Aura gefangen. Außer Knuckles, er sah ihn wie er wirklich war, na ja hin und wieder, mit einem Auge vielleicht. Und wie jeder Weiß, unter den Blinden ist der Einäugige König. Es stimmte, er musste es zugeben in ihrer Welt war er Sonic nicht gewachsen. Wenn es zu einem Kampf kommen würde, müsste er früher oder später den Kürzeren ziehen.

Doch was war mit seiner Welt? Nachts lag es an jemand anderen zu verlieren. Im Bett hatte er die Oberhand. Er spielte dann immer kleine Spielchen mit Sonic, verdorbene Spielchen. Die Sonic heiß machten, und ihn dazu trieben die unanständigsten Dinge zu tun, mit Knuckles zu tun, für ihn zu tun!!!

Doch jetzt war nicht Nacht und so musste er sich damit begnügen ihn anzustarren.

Das, was sie hatten war eh nur ein Spiel, das hatte Sonic jedenfalls gesagt, dass es nur ein Abenteuer gewesen wäre, nur Sex nichts weiter. Knuckles ging zur Bar und besorgte sich einen Jackie-Cola. Er wurde stutzig, Abenteuer gewesen WAR? Jetzt wurde es ihm klar, er war verlassen worden. Von seinem Spielzeug, seinem Geliebten der ihm so viel bedeutete. Er war benutzt worden von seinem König des Lichts. Ein Wogen von Wut und Abscheu überkam ihn. Er könnte die Party platzen lassen. Es allen erzählen vielleicht einen Toast auf ihre beendete Affäre erheben. Er war schon ein boshafter Kerl. Aber das würde er nicht tun, Sonic weiß doch gar nicht wie sehr er mich eigentlich braucht. Er ging auf die Terrasse, um sein Glas zu leeren, als ihm eine Träne auffiel die seine Wange hinab rollte. Schnell wischte er sie wieder weg. Krieger weinen nicht. Wie konnte Sonic nur? Sonic war das einzig gute nach langem in seinem Leben. Sonic wusste Dinge über seine Vergangenheit, die er keinem anderen erzählt hatte. Vom Tod seiner Mutter bis über seinen missglückten Selbstmordversuch.

Und nun sollte das alles vorbei sein?

Der Regen prasselte auf den Rasen vor der Veranda. Knuckles schob einen seiner Handschuhe etwas herunter und besah sich die dicke Narbe über der Hauptschlagader. Da war es wieder, dieser drang in seinem Kopf. Nein, das bin ich nicht mehr. Er schüttelte den Kopf und schob seinen Handschuh wieder zurecht. Er hörte seine eigenen Gedanken wie eine verführerische Stimme, „doch nicht so tief, nur ein paar kleine flache Schnitte“. "Du weißt doch wie schön und beruhigend das doch immer war".

"HALTS MAUL"!!! Knuckles hatte seine Hände auf die Ohren gepresst und in die Nacht geschrien.

Erschrocken drehte er sich um aus Angst es hätte jemand mitbekommen. Er ging zurück zu den Gästen und setzte seinen Weg zum Bad fort. Er kannte sich gut aus, die Treppe hoch dann rechts. Er hatte bemerkt, dass Sonic ihn mit einem seltsamen Blick bedachte, doch er ignorierte diesen gänzlich. Oben angekommen verschloss er erst einmal die Tür. Warum er das tat wusste er nicht. Eigentlich musste er ja nicht aufs Klo. Er stellte den Wasserhahn ein und spritzte sich Wasser ins Gesicht. Als der Rotschopf wieder die Augen öffnete, besah er sein Gesicht im Spiegel, Nein hässlich war er eigentlich nicht. Er hatte ein maskulines Gesicht und eine schöne Fellfarbe. Wieso fühlte er sich dann so schmutzig und hässlich.

Sein Blick wanderte durchs Bad und blieb bei der Badewanne hängen, ehe er auf etwas auf dem Rand der Badewanne aufmerksam wurde. Amis Rasierer. Wann war denn die Stimme wieder gekommen die in sein Ohr sang. "Du brauchst gar nicht so zu tun, wir wissen beide, warum du im Bad bist". "Denn in Bädern sind Scheren und Rasierklingen, Feilen und andere Dinge, die du willst, die du brauchst". "Verdammt".

Die Stimme hatte recht, außerdem braucht er jetzt einen klaren Kopf und der Alkohol hatte da seine Wirkung verfehlt. Er näherte sich dem Rasierer und zog eine der Klingen heraus. Er würde sie behalten, als Andenken an diesen Tag. Jetzt setzte er sich auf den Rand der Badewanne und schloss einen Moment die Augen. Erinnerungen schossen wieder durch sein Gedächtnis. Er hatte es auch mit so einer Rasierklinge getan. So viel Verzweiflung und Schmerz, der ihn getrieben hatte, die Schmerzen zu verdrängen und so furchtbar, herrlich tief zu schneiden.

Als er erneut die Augen öffnete, war er entschlossen. Wieder wurde sein Handschuh etwas hochgeschoben und dann. Der erste Schnitt. Flach und doch tief genug, um das herrlich rote Blut zum Vorschein zu bringen er leckte über die Wunde und genoss diesen so vertrauten metallischen Geschmack auf der Zunge, er brauchte noch einen. Wieder fuhr die Spitze der Rasierklinge durch die weiche Haut.

Schreckliches, schönes Blut. Befreiung! Er hatte ganz vergessen wie gut er jedes Mal empfunden hatte.

Jemand versuchte die Tür von außen zu öffnen. Knuckles erschrak und ließ die Klinge ins Waschbecken fallen. Sonics Stimme erklang „knuckles alles in Ordnung“? Schnell zog er seinen Handschuh wieder über die Schnitte. „Es ist nichts“! Er öffnete die Tür und Stürzte die Treppe hinunter, dicht gefolgt von Sonic. Als er unten angekommen war schnappte sich Knuckles ein Glas und erhob dieses „Einen Toast“ alle drehten sich lachend zu ihm um „ Hey Knuckles du bist ja schon ganz dicht, (Gelächter) und mit deinem Ärmel hast du außerdem in Amis preisgekrönten Chili gebadet“! Knuckles sah erschrocken zu seinem linken Handgelenk auf dem die Farbe des Blutes etwas sichtbar geworden war. Danach suchte sein Blick Sonic, der ihn irgendwie verletzt ansah. Er räusperte sich „ Einen Toast auf einen ganz SPEZIELLEN Freund“! „Ja Knuckles, sags uns“! Sonic erstarrte.

So das war Kapi eins, Hoffe ihr mögt es, also bis dann.